

EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES DEPARTEMENT

DER DELEGIERTE DES BUNDESRATES
FÜR KATASTROPHENHILFE IM AUSLAND

3003 Bern, den 15. Oktober 1976

ms 18.10.
Herrn P.Y. Simonin
Botschaftsrat
Schweizerische Botschaft

R o m

Sehr geehrter Herr Simonin,

Vorerst möchte ich Ihnen bestens danken für die zwei Exemplare der "Gazzetta svizzera" vom 15. September 1976 mit dem Artikel über die Schweizer-Hilfe im Friaulgebiet.

Dann möchte ich Sie kurz informieren über den Stand unserer verschiedenen Aktionen für Friaul:

1. Das Wiederaufbauprogramm für die festen 2-stöckigen Häuser der Bergsiedlungen Subit und Cancellier geht nach Programm voran. Ende Oktober oder anfangs November soll dort eine bescheidene Aufrichtefeier stattfinden, dann nämlich, wenn ein Teil der Häuser bereits eine Dachfirst besitzt. So wie es heute aussieht, können wir damit rechnen, dass die Bevölkerung der beiden Orte mit unseren Häusern die winterfesten Unterkünfte rechtzeitig beziehen können.
2. Die 62 Tonnen Baumaschinen, eine Spende von 36 Unternehmern des Schweizerischen Baumeisterverbandes, sind Ende September anfangs Oktober in den beiden Provinzen Udine und Pordenone an die einzelnen Gemeinden oder an Kleinunternehmen verteilt worden. Auch diese Aktion ist von der Bevölkerung und von den Provinzbehörden sehr geschätzt worden. Wir haben entsprechende Dankschreiben von den Präsidenten dieser beiden Provinzen erhalten.
3. Mit einem Kredit von 1 Million Schweizerfranken werden wir noch vor Wintereinbruch ein Barackenhilfe-Programm realisieren. Diese Barackenhilfe soll jenen Orten der Gemeinde Attimis zustatte kommen, die bisher von der Schweizer-Hilfe noch nicht erfasst werden konnten. Es ist dies Attimis selbst, das im zweiten Beben recht arg in Mitleidenschaft geraten ist, und dann vor allem jene kleineren Dörfer und Weiler, die sich zwischen Attimis und den Siedlungen Subit und Cancellier befinden. 1200 Leute der Gemeinde Attimis befinden sich immer

./.

- 2 -

noch unter Zelten. Wir versuchen für die Bewohner dieser Gemeinde, Wohnbaracken für etwa 600 bis 700 Leute aufzustellen. Die Baracken werden zur Zeit in der Schweiz zusammengekauft und auf unsere Kosten per Lastwagenzüge an die von der Gemeinde und dem Sonderkommissariat Zamberletti bestimmten Orte geführt. Die ganze Aktion ist mit dem Sonderkommissariat Zamberletti abgesprochen worden. Dieses Kommissariat übernimmt die Finanzierung der erforderlichen Infrastrukturarbeiten soweit die Gemeinde Attimis dies nicht selbst tun kann. Ein Beauftragter unseres Freiwilligenkorps, der sich bereits zu diesem Zwecke in der Gemeinde Attimis aufhält, fördert und überwacht das zeitverzuglose Aufstellen der Baracken an den geeigneten Orten.

4. Unser Aufruf zu einer weiteren zusätzlichen Hilfe für Friaul nämlich zu einer Wohnwagen-Hilfe hat unter der Schweizer Bevölkerung ein sehr positives Echo gefunden. Am 28. Oktober * wird von Altdorf aus ein erster Sammeltransport in Richtung Udine abfahren. Mit Tiefladewagen der SBB werden die ersten 30 Wohnwagen in den Süden transportiert. Weitere Transporte werden folgen. Diese Eisenbahntransporte werden auf Vorschlag des Sonderkommissariates Zamberletti von Italien aus finanziert. Die meisten Wohnwagen sind von der Schweizer Bevölkerung definitiv gespendet worden. Einige wenige stellen eine Leihgabe dar, die im Frühling oder Herbst des nächsten Jahres wieder zurückerwartet wird. Auch einzelne Kantonsregierungen haben auf unseren Aufruf reagiert. So hat z.B. die Regierung des Kantons Basel-Landschaft einen noch in bestem Zustand befindlichen Krankenwagen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Wir hoffen übrigens, dass in der Folge dieser Wohnwagenhilfe-Aktion auch persönliche Kontakte zwischen schweizerischen und italienischen Familien entstehen werden, haben wir doch dafür gesorgt, dass jede Empfängerfamilie im Friaul-Gebiet die Adresse der schweizerischen Spenderfamilie erfahren wird.

Schliesslich wird es Sie noch interessieren zu vernehmen, dass das Tessiner Fernsehen, Donnerstag, den 21. Oktober, abends um 20.15 Uhr, eine 25 Minuten dauernde Sendung bringen wird, in der Reihe "Qui Berna". In dieser Sendung wird generell über das Katastrophenhilfekorps aber auch über konkrete Einsätze berichtet. Wie ich informiert bin, können die Tessiner Fernsehsender in Rom ebenfalls empfangen werden. Vielleicht können Sie weitere Mitglieder Ihrer Botschaft auf diese Sendung aufmerksam machen.

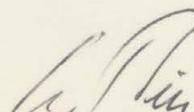
Der Vollständigkeit halber möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass am 6. Oktober 1976 zwischen dem Präsidenten der Region Lombardei, Herrn Golfari, und Herrn Generalkonsul Torrione in Mailand eine Vereinbarung unterzeichnet worden ist, die den Neubau eines 3-teiligen Kindergartens in Seveso zum Gegenstand hat. Unser Dienst ist beauftragt worden, die technische Durchführung

*evtl. schon am 27. Oktober

- 3 -

dieses Baus zu realisieren. In diesen Tagen sollen die entsprechenden Werkverträge mit der Schweizer Firma Polymur, Elementbau, Beckenried unterzeichnet werden, so dass dieser Kindergarten als Geste der Schweiz gegenüber der Bevölkerung von Seveso noch vor Ende dieses Jahres erstellt werden kann.

Empfangen Sie, sehr geehrter Herr Simonin, meine besten Grüsse und Wünsche.



A. Bill

PS: Mittwoch, den 20. Oktober wird in der Televisionssendung "Bericht vor Acht" über die Aktionen der Schweizerischen Hilfswerke und des Bundes, speziell über das Baracken-Programm berichtet.

A	SC	BRO BX	GL	SI	n/a
date	19.10	20.10	21/10	20.10	<input checked="" type="checkbox"/>
vis	<input checked="" type="checkbox"/>	sc	Taro	gl	<input checked="" type="checkbox"/>
19 OCT. 1976					
réf.	773.1				